

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

20.2.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 20. Februar 1910.

40. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Akten. Text nach A. Guimera von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

Russische Leitung: Alfred Lorenz.

Spanische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	May Bättner.
Tommaso, der Älteste der Gemeinde	Hans Keller.
Nornocio, Mühlknecht,	Eduard Schüller.
Maria,	Ada von Westhoven.
Pepa,	Gisella Teres.
Antonia,	Rosa Ethefer.
Rosalba,	Christine Friedlein.
Muri,	Käthe Warmerdinger.
Pedro, { Hirten,	Hans Ländler.
Rando, {	Friedrich Gel.
Der Pfarrer	Max Schneider.
Ein Knecht	Adolf Bodenmüller.
	Knechte und Mägde.

Die Oper spielt teils auf einer Hochebene der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: einviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Zeitbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balken I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 ufm.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Inanspruchnahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Ansehensverlust entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Montag, den 21. Februar: 39. B. Der Traum ein Leben. Anfang 7/8 Uhr.

Dienstag, den 22. Februar: 27. Vorstellung außer Abonnement. Der Ring des Nibelungen. Vorabend: Das Rheingold. Anfang 7/8 Uhr.

Mittwoch, den 23. Februar: 28. Vorstellung außer Abonnement. Der Ring des Nibelungen. 1. Tag: Die Walküre. Siegmund: Paul Seidler vom Stadttheater in Zürich als Gast. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 24. Februar: 10. A. Das zweite Leben. Anfang 7/8 Uhr.

Freitag, den 25. Februar: 29. Vorstellung außer Abonnement. Der Ring des Nibelungen. 2. Tag: Siegfried. Siegfried: Heinrich Henjel, Kammerjänger vom Kgl. Theater in Wiesbaden. Anfang 6 Uhr.

Samstag, den 26. Februar: 10. B. Die Räuber. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 27. Februar: 30. Vorstellung außer Abonnement. Der Ring des Nibelungen. 3. Tag: Götterdämmerung. Siegfried: Kammerjänger Heinrich Henjel von Wiesbaden. Anfang 7/6 Uhr.

Montag, den 28. Februar: 11. A. Das Konzert. Anfang 7/8 Uhr.

In Vorbereitung:

Der Postillon von Conjuvanc.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 23. Februar: 21. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: Das zweite Leben. Anfang 7/7 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit
von Ada von Westhoven
hat
Beatrice Lauer-Kollac
vom Stadttheater Strassburg
die Partie der Marta über-
nommen.